

Der Entwurf <ier Richtlinien für den fünften Fünf Jahrplan sieht z. B. eine weitere Erhöhung der Industrieproduktion um etwa 70 Prozent vor und legt den Schwerpunkt auf die Entwicklung der Schwerindustrie, insbesondere des Maschinenbaues. Die Automatisierung und Mechanisierung der Produktionsprozesse soll dabei bedeutend erweitert werden. Der geniale Leninsche Gedanke der Elektrifizierung des Landes wird mit der Steigerung der Gesamtleistung der Kraftwerke der UdSSR auf das Doppelte, der Wasserkraftwerke auf das Dreifache, in immer größerem Umfang verwirklicht. Der Bau solcher riesigen Werke wie des Kujbyschewer Wasserkraftwerks, das mit einer Leistung von 2.100.000 kW das größte der Welt sein wird, bringt die Sowjetunion in der Erzeugung von Elektroenergie an die erste Stelle in der Welt.

Mit der völligen Mechanisierung der wichtigsten Feldarbeiten in den Kollektivwirtschaften wird die Landwirtschaft der UdSSR, die schon heute die größte und am weitesten mechanisierte Landwirtschaft der Welt ist, eine neue Stufe des technischen Fortschritts erreichen. Zusammen mit der Verwirklichung der großen Stalinschen Pläne zur Umgestaltung der Natur bildet sie die Grundlage für das Wachstum der im Plan vorgesehenen Erzeugung der wichtigsten landwirtschaftlichen Kulturen in der UdSSR um 40 bis 75 Prozent.

Das unaufhörliche Wachstum des Wohlstandes des Sowjetvolkes kommt in der Erhöhung des Nationalinkommens im Planjahr fünf um mindestens 60 Prozent zum Ausdruck. Der Reallohn der Arbeiter und Angestellten wird in dieser Zeit um mindestens 35 Prozent, die Einnahmen der Kollektivbauern werden um mindestens 40 Prozent steigen. Die Erhöhung der Aufwendungen für den Ausbau des Gesundheitswesens, der Bildung, der Kultur- und Erziehungsstätten etwa um das Anderthalbfache zeigt das weitere schnelle Anwachsen des materiellen Wohlstandes und des kulturellen Niveaus des Sowjetvolkes.

Der beispiellose Arbeitsenthusiasmus der Sowjetmenschen und die in unzähligen Kämpfen erprobte Führung durch die Kommunistische Partei sind die Garantie, daß die Erfüllung des fünften Fünfjahrplans dem Sowjetvolk neue große Siege beim Aufbau des Kommunismus bringen wird. Die Direktiven des XIX. Parteitages der KPdSU (B) über den fünften Fünfjahrplan beweisen der ganzen Welt erneut die Überlegenheit des sozialistischen Wirtschaftssystems gegenüber dem Kapitalismus und legen Zeugnis davon ab, daß die Sowjetunion ihre ganze Kraft dem friedlichen Aufbau widmet.

Im Gegensatz zu dieser friedlichen Entwicklung der Sowjetwirtschaft stellen die Politiker und Monopolherren der kapitalistischen Länder auf Befehl der USA-Imperialisten die Wirtschaft ihrer Länder immer mehr auf die Kriegswirtschaft um. Auf Kosten des Lebensniveaus der Werktätigen bereiten sie eifrig einen neuen Weltkrieg vor **und** glauben, dadurch der sich immer deutlicher abzeichnenden Krise entgegen zu können. Mit Hilfe ihrer Agenten in den Reihen der Arbeiterklasse, der rechtssozialistischen Führer, betreiben sie eine Politik der Spaltung der Arbeiterklasse und versuchen die Massen für die amerikanischen Weltoberungspläne einzuspannen. Die Werktätigen der kapitalistischen Länder aber entfalten unter Führung der Kommunistischen und Arbeiterparteien immer stärker den Kampf gegen die Kriegstreiber für die Erhaltung des Friedens und werden mit der brüderlichen Hilfe der Staaten, die **den Sozialismus aufbauen**, ygr **allem** mit Hilfe **dar**

Spyrjetunion, des prächtigsten Staates der Welt, die Mordpläne der Kriegstreiber vereiteln.

◆

Dem Entwurf für den Wortlaut des abgeänderten Partei- statuts liegen die historischen Siege, die die Partei erungen hat, zu Grunde. Dieses Dokument entspricht den neuen Aufgaben, die vor der Partei stehen und enthält, gestützt auf die reichen organisatorischen Erfahrungen der Partei, grundsätzliche organisatorische Richtlinien, die sich aus dem Aufbau des Kommunismus ergeben.

„Jetzt bestehen!“, heißt es in dem Entwurf des Wortlauts des abgeänderten Statuts der Partei, „die Hauptaufgaben der Kommunistischen Partei der Sowjetunion darin, durch den allmählichen Übergang vom Sozialismus zum Kommunismus die kommunistische Gesellschaft aufzubauen, das materielle und kulturelle Niveau der Gesellschaft ständig zu heben, die Mitglieder der Gesellschaft im Geiste des Internationalismus und der Herstellung brüderlicher Beziehungen zu den Werktätigen aller Länder zu erziehen und die aktive Verteidigung der Sowjetunion gegen die aggressiven Handlungen ihrer Feinde zu festigen.“

Die gewaltigen Aufgaben des Aufbaus des Kommunismus in der UdSSR erfordern noch höhere Verantwortung von allen Mitgliedern der Partei. An die Arbeit eines Kommunisten als Führer der Massen wird ein viel strengerer Maßstab als jemals zuvor angelegt. Das Parteimitglied ist verpflichtet, die Einheit der Partei in jeder Weise zu schützen und ein aktiver Kämpfer für die Durchführung der Parteibeschlüsse zu sein. Ein passives und formales Verhalten der Kommunisten zu den Parteibeschlüssen schwächt die Kampfkraft der Partei und ist deshalb unvereinbar mit dem Verbleiben in ihren Reihen. Kein Mitglied der Partei darf Mißstände verbergen und unrichtige Handlungen dulden oder mit Stillschweigen übergehen. Es ist Pflicht des Parteimitglieds, aufrichtig und ehrlich gegenüber der Partei zu sein und nicht zuzulassen, daß die Wahrheit verheimlicht oder entstellt wird. Nur derjenige, der alle seine Pflichten gegenüber der Partei, dem Staate und dem Sowjetvolke gewissenhaft erfüllt, hat das Recht, Mitglied der Kommunistischen Partei zu sein.

Dem Parteimitglied werden nicht nur große und verantwortungsvolle Pflichten auferlegt, sondern auch große Rechte gewährt, wie z. B. das Recht, an der freien und sachlichen Erörterung der Fragen der Parteipolitik in Parteiversammlungen oder in der Parteipresse teilzunehmen. Der Entwurf des Statuts garantiert die Unverletzlichkeit des demokratischen Zentralismus und der innerparteilichen Demokratie.

Der Entwurf des Wortlauts des abgeänderten Statuts schließt die Reihen der Partei Lenins und Stalins noch fester zusammen und stärkt die Partei als die führende Kraft bei der Erfüllung der großen Aufgaben des Sowjetvolkes beim Übergang zum Kommunismus.

Die Kommunistische Partei der Sowjetunion bekräftigt damit erneut ihre Rolle als Führerin des Weltproletariats und gibt allen Kommunistischen und Arbeiterparteien das leuchtende Vorbild zur Stärkung und Festigung ihrer Reihen.

*

Die Einberufung des XIX. Parteitages der KPdSU (B) hat — als ein historisches Ereignis von gewaltiger internationaler Bedeutung — in der ganzen Welt ein breites Echo gefunden.

Das Sowjetvolk begrüßt die Einberufung des XIX. **Parteitages der KPdSU (B) mit neuen heroischen Arbeits-**